

# Instandsetzungen

Bau- und Justizdepartement Kt. Solothurn

## Personenunterführung Flumenthal

Instandsetzung und Deckenersatz

Die Unterführung Neuhüsli in Flumenthal stammt aus dem Jahre 1962. Die erforderlichen Massnahmen betrafen hauptsächlich die Instandsetzung der Rampen- und Unterführungswände, sowie den Abbruch und Ersatz der Unterführungsdecke, welche aufgrund der heutigen Einwirkungen (Ausnahmetransporte vom Typ I mit einem Gesamtgewicht von 4'800 kN und Achslasten bis 300 kN) ungenügend dimensioniert war.

Das Ingenieurbüro BSB+Partner, Ingenieure und Planer, hatte 2003 den Auftrag erhalten, basierend auf den erfolgten Voruntersuchungen, ein Instandsetzungskonzept auszuarbeiten, die Submissionen durchzuführen und die erforderlichen Bauarbeiten in Funktion der Bauleitung zu überwachen.



### Baublauf

Die Instandsetzung und der Deckenersatz erfolgten parallel zur Absenkung der Kantonsstrasse T5. Die Bauarbeiten wurden in Absprache mit dem Kreisbauamt in zwei Etappen realisiert, so dass die Kantonsstrasse permanent für den Verkehr einspurig in Betrieb gehalten werden konnte.

## Hauptarbeiten

Rampenwände:  
Betoninstandsetzung, vollflächige Kratzspachtelung, Betonlasur

Rampenboden:  
Abbruch und Ersatz Zementüberzug

Unterführungswände:  
Betonabtrag mit Hochdruck-Wasserstrahlen und Reprofilierung mit Spritzmörtel am Wandfuss, vollflächige Kratzspachtelung, Betonlasur, Ersatz der Kittfugen

Unterführungsboden:  
Abbruch Gussasphalt, vollflächiger Betonabtrag 10 mm, Reprofilierung der Bodenplatte mit Sikafloor 83, Neuer Belag 2 x 25 mm Gussasphalt GA8

Unterführungsdecke:  
Abbruch der bestehenden Betondecke mit Trennschnitten, neue Stahlbetondecke 30 cm Beton C30/37, Hessensiegel, PBD Abdichtung 5 mm vollflächig verklebt, Schutzschicht 30 mm GA8

Strassenbau:  
Tragschicht 80 mm HMT, Deckschicht 40 mm AB

Absturzsicherung:  
neues Stahlrohrgeländer, feuerverzinkt

